

Kinder zeigen unbeschreibliche Freude

Warme Kleidung hilft in ungeheizten Räumen / Auch Tische und Stühle in Rumänien heiß begehrt

Von Irmgard Rösch

Villingen- Schwenningen. Weder Kälte noch Schnee und Eis konnte die 18 Helfer des Freundeskreises Oradea / Villingen-Schwenningen davon abhalten, über den Jahreswechsel mit einem großen Hilfstransport nach Rumänien zu fahren, um unzähligen armen Menschen eine Freude zu bereiten.

Rund 140 Tonnen Hilfsgüter brachten sie, auf sieben Lastwagen verteilt, zu ihren Einsatzorten in Oradea, Brasov und Temesvar. Durch heftige Schneestürme behindert wurde auch die Rückreise, dennoch erreichten alle Fahrzeuge wieder heil die Heimatstadt.

In Rumänien war in wenigen Tagen alles gezielt verteilt, dabei wurde von den Empfängern manchmal um jedes einzelne Paket, insbesondere jedoch um die heiß begehrten Stühle, Tische und Krankenbetten hart gerungen. Alles, was gut erhalten ist, findet hier in der immer noch vorhandenen großen Not überaus dankbare und glückliche Abnehmer.

Unbeschreiblich groß war die Freude beim Verteilen der Päckchen in den verschiedenen Strassenkinder-Projekten. Lautstark sangen die Kinder für die deutschen Gäste, die auch diesmal mit Süßigkeiten und warmer Kleidung an sie gedacht hatten. Ungeheizte Räume gehören hier wie vielerorts zum Alltag.

Die Schulen und Kindergärten hatten noch Ferien, doch die Lehrer und Erzieherinnen versprachen den Spendern wie in der Vorjahre nach dem Austeilen der Päckchen Dankesbriefe zu schreiben. In



Eine riesengroße Freude hatten Straßenkinder aus Rumänien beim Auspacken der Weihnachtspakete.

Foto: Rösch

Extra ein Schwein geschlachtet

Zur Silvesterfeier waren alle deutschen Helfer nach Mühlpetri eingeladen, wo sie zusammen mit den Dorfbewohnern, die extra ein Schwein geschlachtet hatten, das neue Jahr fröhlich begannen. Gefeiert wurde im neuen Haus des Deutschen Forums, welches deutschstämmige Mitglieder in Eigenarbeit mit materieller und finanzieller Unterstützung des Freundeskreises Oradea selbst erstellt hatten. Mit vielen Dankesgrüßen an alle Villingen Spender im Gepäck, kehrten alle Helfer, mit ihrer Mission voll zufrieden, wieder in den Schwarzwald zurück.

Info-Reise geplant

In den Pfingstferien vom 5. Juni bis zum 14. Juni bietet der Freundeskreis eine Informationsreise durch Rumänien an, wobei neben dem Kulturreichtum des Landes auch einige der Hilfsprojekte besichtigt werden. Interessenten erhalten bei Familie Rösch, Villingen, Telefon 07721 / 7881 nähere Auskunft.

den Kinderkliniken und Heimen halfen die Villingen mit Pflege- und Lebensmitteln, mit Bettwäsche, Kleidung und Spielzeug.

Zwei Lastwagen brachten Hilfsgüter nach Brasov, um den weiteren Ausbau eines vom Freundeskreis initiierten Altenheims zu ermöglichen und einem verarmten Dorf zu helfen. Während ihres Aufenthalts besuchten die Villingen Helfer unter Leitung von

Hans und Irmgard Rösch noch etliche weitere Projekte, darunter Kliniken, Heime, Berufsschulen, die Caritas und Universität, Klöster und Armenküchen, um nachzusehen, was aus den bisher gelieferten Hilfsgütern geworden ist. Alles hatte hier sinnvolle Verwendung gefunden.

Dass die Hilfsaktion in dieser Größenordnung gelingen konnte, ist nicht zuletzt den Firmen Menath, Villingen,

(drei Lastwagen), Hettich, Villingen, (zwei Lastwagen), Fischinger, Böhlingen und Koch, Ratshausen, zu verdanken, die ihre Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt hatten. Der Dank des Freundeskreises gilt aber auch den Fahrern, die freiwillig ihren Urlaub für die gute Sache geopfert haben. Der nächste Transport ist bereits wieder über die Osterfeiertage 2006 geplant.

Wer den Freundeskreis in seinen Bemühungen, die Situation der notleidenden Bevölkerung Rumäniens zu verbessern unterstützen will, kann eine Spende auf eines der beiden Spendenkonten: Villingen Volksbank, Kt. Nummer 2999900, BLZ 69490000, oder Sparkasse Villingen, Kt. Nummer 59099, BLZ 69450065, überweisen. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.